

01.05.2011

Fünfzigjähriges Jubiläum der Banbury Operatic Society

Als 1981 die Städtepartnerschaft zwischen Hennef und dem englischen Banbury begann, konnte niemand ahnen, dass Musicals und Operetten in englischer Sprache einmal fester Bestandteil des Hennefer Kulturlebens sein würden. Dies ist der Banbury Operatic Society (kurz BOS) zu verdanken, deren Aufführungen seit Jahrzehnten eine tragende Säule der Begegnungen zwischen beiden Städten sind. Das Repertoire der BOS reicht von *Oklahoma* über *My Fair Lady* bis zu *Orpheus in der Unterwelt* und *Die Lustige Witwe* - nicht zu vergessen die Fülle der Kompositionen von Gilbert & Sullivan.



So groß ist seit Jahrzehnten in Banbury die Begeisterung für Musik und Tanz, dass in diesem Jahr bereits das fünfzigjährige Jubiläum gefeiert werden konnte. Zu diesem Ereignis war auch der Hennefer Partnerschaftsverein eingeladen.

Der Festakt mit Galadinner am 9. April fand standesgemäß und „very British“ im Heythrop Park Resort statt - heute ein nobles Hotel, früher eines der unzähligen englischen Herrenhäuser und natürlich inmitten einer weitläufigen Parklandschaft.



Vor dem Dinner traf man sich im Blenheim-Salon, um bei Cocktails alte Freunde und Bekannte zu begrüßen. Eine Ausstellung von Bildern, Spielplänen und Texten aus den Aufführungen seit 1961 half alte Erinnerungen wieder aufzufrischen.



Was wäre die Banbury Operatic Society ohne musikalische Leitung durch Philip Shaw und Janet Bishops Regiearbeit??? Auch an diesem Abend standen beide auf der Bühne und gaben – unterstützt durch Ian Preece – zwischen Hauptgang und Dessert Anekdoten und Witziges aus den Jahren 1976 bis 1990 zum Besten. Die Jahrzehnte davor und danach wurden aber nicht ausgelassen: Sie wurden jeweils nach der Vorspeise, dem Dessert sowie nach dem Kaffee „serviert“. Von den neun Künstlern seien beispielhaft Jenny Tustian, Ann Sloan, Fred Riches und Sally-Anne Watts genannt.



Der stellvertretende Vorsitzende Hans Stirnberg überbrachte die Glückwünsche des Hennefer Partnerschaftsvereins und gab der Hoffnung Ausdruck, dass die enge musikalische Zusammenarbeit noch lange andauern werde. Angesichts der seit der Gründung der BOS aufgeführten 63 Stücke und insgesamt 81 Einstudierungen war es ein großer Zufall,

dass das Gastgeschenk – Notentexte und CDs für die Musicals *Tanz der Vampire* und *Linie 1* – selbst für die BOS noch neu ist.

Den Glückwünschen aus Hennef folgen – wie seit vielen Jahren – auch Taten: Die Proben zu einer Neuaufführung des Musicals *Iolanthe* von Gilbert & Sullivan beginnen demnächst. Die Aufführung in der Aula der Hennefer Hauptschule ist am Freitag, 28. Oktober geplant.

Hans Stirnberg

www.partnerschaftsverein-hennef.de

